

des nicht gewar wurde und von syner zeitlich
 tigen he abescherunge sich betrubete und er
 schreyete wann sy on uff der wagh lip hat
 te von ganzem hertzen doch funde herb dy
 lunge nicht vorbeygyn. Er geborte sich eines
 abundes das sy synen gontel erhaschte und
 begunste yn sunderlicher fruntschafft yn
 syner tustyn zu suchene eher her des ge
 war wart da wart sy das cruce und erhebung
 das sy recht wydder sung zu der erdm der
 suße milde furste hub sy uff und wroste sy
 wydder mit sußen Worten und mit wunna
 nige der heiligen gotlichen schrift und be
 nam er das betrubnisse und dy erschreyliche
 wann sy hatte erphangyn und was swag
 er worden von dem edelen fursten und trug
 eyne lebende frucht yn seine libe dy frucht
 hatten sy beide gelobet gute zu oppherten yn
 eyn geistlich leben yn sulcher wise wurde
 es eyn knechttragen so solde man es yn
 thun zu rumer dorff wurde es eyn mei
 dichen solde man es yn thun zu aldenburg
 dorff des ordins der da heisset premonst
 ratens und halden dy regule sente au
 gustin *Wie der edele furste sich zu berei
 te zander merfart*

Wun der edele furste lautgraffe
 ludwig durch gods willen sich vor eine
 zeit wolle yn ferne frunde wisse uff
 her zahn und reysn uff synen eygn soft
 das her nymande schatten nach sich
 wolle noch dorffte und berichte das das her